DEUTSCHE NACHRICHTEN

2. Jahrgang Nr. 13.

Anfang Dezember 1944.

Warum den Frieden fürchten ?

Der ewig wiederkehrende Text in Reden oder den sogenannten "politischen" Schulungskursen, nicht zu vergessen Hitlers verspätete Proklamation zum 9. November, lautet: Ihr müsst bis zum letzten Atemzuge kämpfen, - sonst kommt die Vernichtung unseres Volkes, die Ausrottung und damit die Beendigung seines Daseins. In seiner Proklamation jammert Hitler, wenn wir nicht weiterkämpfen, sondern den Krieg durch die Kapitulation beenden, so wird das die Vernichtung seiner verantwortlichen Männer bedeuten. Hitler sagt uns damit: Friede bedeutet die Vernichtung von Hitler, Himmler, Goebbels, Göring und der anderen, die Deutschland in diesen furchtbaren Krieg geführt haben. Für diese Männer also werden unsere Städte in Asche gelegt. Für sie, die Millionen Menschen auf dem Gewissen haben, sollen weitere Millionen sterben.

Wenn wir also nicht weiterkämpfen, sondern den Krieg durch die Kapitulation beenden, sagt Hitler, wird das die "Auslieferung der zunächst wertvollen Männer" bedeuten. Ja, das ist richtig. Aber dann wird der Soldat, der heute seufzt 'wenn es nur bald vorbei wäre', wenn er von der Genesungskompagnie - ohne ausgeheilt zu sein - ins Marschbataillon versetzt wird, nach Hause fahren. Der Bauer wird wieder auf seinen Hof zurückkehren, der Arbeiter in seine Fabrik. Wir werden wieder Wohnungen für unsere Familien bauen. Die Räder werden wieder rollen und an Stelle von Tanks, Kanonen, werden wir arbeiten um die Läden wieder mit Waren zu füllen.

Dieser Weg bedeutet die Vernichtung von Hitler. Um unser Volk daran zu hindern den Weg zu einem neuen friedlichen Leben in Zusammenarbeit mit den Völkern zu beschreiten durch die Beendigung des Krieges und den Sturz Hitlers, erhebt er in seiner Proklamation drohend die Hand: Wenn ihr "weniger wertvollen" Männer, Frauen, Kinder nicht mehr für uns "wertvollen" Männer sterben wollt, dann werdet ihr den Marsch nach Sibiriens Tundra antreten - dann werden eure Knochen in den öden Steppen bleichen.

Doch wenn wir diese "wertvollen" Männer, die ihr elendes Leben durch Anwendung hoch-trabender Phrasen vom Schicksal des Vaterlandes das sie ins Unglück gestürzt haben, durch die Hinopferung von Frauen und Kindern verlängern wollen, noch lange in unserer Mitte dulden, werden unsere Knochen, die Knochen unserer Frauen und Kinder auf deutscher Erde bleichen und ganz Deutschland wird ein Schindacker und voller verkohlter Ruinen sein. Jawohl ! gegen eine solche Zukunft muss uns der "Geist des Widerstandes" besiedeln und er muss wachsen zu einem fanatischen Hass gegen die nazistischen Verderber Deutschlands. Der Widerstand, der Aufstand gegen die Tyrannei der "wertvollen" Männer, die unser Volk mit sich in den Abgrund reißen wollen, muss zur Tat werden, damit der teuflische Plan der Nazis gegen unser Volk nicht gelinge.

Vergesst nicht die zynischen Worte Hitlers, der dem deutschen Volke "keine Träne nachweinen" will. Wir wollen nicht mehr für ihn sterben, sondern für das kommende Deutschland kämpfen und leben.

Lassen wir uns daher nicht schrecken ! Erkennen wir nüchtern die Lage. Lasst uns den Schritt tun, der unserem Volk und uns allen den Weg in die Zukunft zeigt:

Unter Hitler haben wir Deutsche für den Krieg, für die Vernichtung der Völker, in Fabriken und Dörfern geschuftet, in fremden Ländern gekämpft. Unsägliche Grausamkeiten wurden dabei im Auftrage Hitlers und seiner Tra-

banten begangen. Dass es möglich war, dass durch unser Volk soviel Unglück und Leid über die Völker gebracht wurde, lastet auf der ganzen Nation. Wohl kämpften in unserem Volke Millionen mutig und tapfer gegen Hitler und seinen Krieg. Doch trotz aller Opfer, sie unterlagen im Kampf. Denn obgleich in der Mehrzahl, sie waren zersplittert. Daher verhinderten sie nicht den Nationalsozialismus, Krieg und Grausamkeit. Aus diesem Fehler, der mit dazu beitrug unser Land an den Rand des Abgrundes zu bringen, gilt es heute zu lernen und einig zu sein im Willen und in der Tat: Deutschland vor der Vernichtung durch Hitlers Kriegspolitik zu bewahren.

Lasst uns von neuem beginnen. Lasst uns jetzt arbeiten, doch für den Frieden. Lasst uns selbst Ordnung im deutschen Hause schaffen damit die Völker sehen - es gibt ein anderes, ein besseres Deutschland.

Viel Zeit ist bereits nutzlos verstrichen! Weil es dem deutschen Volke nicht gelang sich von Hitler zu befreien und den Krieg zu beenden führt/ unabwendbar zur Besetzung Deutschlands. Der Nazismus aber wird entweder durch das deutsche Volk selbst oder durch die Alliierten beseitigt werden - doch, das bedeutet/den Untergang Deutschlands wie die Nazis sagen, sondern den Weg zu einem neuen Deutschland.

Das kommende Leben wird schwer sein. Dennoch wird es auch in dem kommenden Deutschland Platz geben für jene, die aus falsch verstandener Disziplin oder weil durch die Nazis jeder kulturellen Würde beraubt sich haben missbrauchen lassen - dann, wenn sie noch heute, nicht in Worten, sondern durch die Tat mit Hitler brechen. Es wird keinen Marsch nach Sibiriens Tundra geben - sondern den Marsch zu einem neuen Leben, zu einem Leben, das aus den Fehlern der Vergangenheit lernt, zu einem Deutschland, das die Rechte und die Unabhängigkeit anderer Nationen achtet und vor dem die Völker nicht in ewigen Misstrauen leben. Unser Volk muss bereit sein seine Schuld - das durch das ganze deutsche Volk begangene Unrecht - durch Arbeit für den Wiederaufbau zu vergelten.

Ein solches Deutschland wird seine Freiheit wiedergewinnen und nicht wie Nazideutschland die ganze Welt zu Feinden haben.

.....

Generalmajor Arno v. Lenski:

Wer ist ein Kriegsverbrecher und wen trifft die volle Strafe?

Niemals würde das deutsche Volk die Politik des nationalen Selbstmordes mitmachen, wenn es sich nicht von der Lüge einfangen liesse, dem ganzen deutschen Volk drohe Rache und Vernichtung. Was aber ist die Wahrheit? Soll jeder Soldat, jeder deutsche Offizier zur Verantwortung gezogen werden? Droht dem ganzen deutschen Volke die Vernichtung? Die Antwort auf diese Frage ist so klar, dass sie auch der letzte Mann an der Front und jeder Mann und jede Frau in der Heimat verstehen kann.

Kriegsverbrecher sind die nationalsozialistischen Führer, denn sie sind die Schuldigen am Kriege. Kriegsverbrecher sind die Anstifter und Organisatoren von Brand und Mord, die Räuber und Plünderer, mit denen ein anständiger Deutscher nichts zu tun hat und nichts zu tun haben will. Denn die Entfesselung dieses Krieges, der nicht zu sein brauchte, weil Deutschland von niemanden bedroht wurde, war ein Verbrechen an der Welt und am deutschen Volke. Schon allein dieses Verbrechen ist so gross, dass es von den Nazi-Führern niemals gesühnt werden kann. Sie haben aber auch an geschichtlich so beispiellosen Verbrechen Anteil, wie die Hinmordung von Hunderttausenden, ja Millionen wehrloser Angehöriger fremder Völker. Auf ihren Befehl wurden zahllose Greultaten und Bestialitäten begangen, dass diese Verbrechen den deutschen Namen entehrt und unsere Nation mit Schimpf und Schande bedeckt haben. Das hat nichts mit Krieg und Kriegsführung zu tun. Das sind rein kriminelle Verbrechen. Die Schuldigen an diesen Missetaten sind also kriminelle Verbrecher. Als solche werden sie gerichtet werden.

Hat das deutsche Volk aber nicht eine zu grosse Mitschuld an diesen Verbrechen ? Hat es nicht durch seine Gefolgschaft Krieg für Hitler geführt ? Hat es sich nicht in ein Boot mit Hitler gesetzt ? Wir wollen auch darauf eine klare Antwort geben. Ja, das deutsche Volk sitzt heute noch in einem Boot mit Hitler. Muss das so bleiben ? **N e i n !** Jeder hat eine Möglichkeit, sich innerlich und durch die Tat von Hitler abzusetzen und sich von diesen Verbrechen zu trennen. Wir Deutsche können uns von einer Mitschuld an dem ganzen Verbrechen dieses Hitlerkrieges nicht freisprechen. Aber diese unsere Schuld ist kein kriminelles Verbrechen. Diese Schuld und diese Mitverantwortung kann das deutsche Volk dadurch wiedergutmachen, dass es sich selbst zurückfindet zu den Grundsätzen der Friedfertigkeit, des Rechts, der Sauberkeit und der Anständigkeit, dadurch, dass es den Kampf aufnimmt gegen den ungerechten Krieg, gegen die Kriegsverbrecher. Darüber soll sich jeder Offizier und Soldat, jeder Mann und jede Frau in der Heimat klar sein: Die Kriegsverbrecher werden gerichtet werden - wer nicht beteiligt ist, braucht keine Furcht zu haben !

Als verurteilte Verbrecher haben die Naziführer das rein persönliche Interesse, die Vollstreckung dieser Urteile möglichst hinauszuschieben. Aber niemand unter unserem Volk braucht Angst zu haben.

"Gerechtes, schonungsloses Gericht über die Kriegsverbrecher, über die Anführer, ihre Hintermänner und Helfer, die Deutschland ins Verderben, in Schuld und Schande stürzten" so heisst es im Manifest der Bewegung Freies Deutschland, "Amnestie jedoch für alle Hitleranhänger, die sich rechtzeitig durch ihre Taten von Hitler lossagen und sich der Bewegung für ein freies Deutschland anschliessen".

.....

Entmachtung der Nazis - nicht aber Vernichtung Deutschlands !

Mit ermüdender Eintönigkeit behauptet die nationalsozialistische Propaganda immer wieder dreist und frech, dass die führenden Staatsmänner der Vereinten Nationen angeblich wie am laufenden Band blutrünstige Vernichtungsreden gegen das deutsche Volk halten. Eine fragwürdige Methode übrigens im Zeitalter des Rundfunks, wo viele trotz der Goebbelschen Störreden diese Reden selbst abhören können. So dürfte auch die letzte Rede Stalins von vielen Volksgenossen gehört worden sein.

Für uns Deutsche war es beruhigend diese Rede zu hören, denn keinerlei Vernichtungsabsichten gegenüber

Deutschland kamen in ihr zum Ausdruck. Der russische Staatsmann kündigte dagegen energische Massnahmen zur Sicherung des Friedens an. Als eine der wichtigsten Massregeln zu diesem Zweck sprach er sich für die Entwaffnung Hitlerdeutschlands in militärischer, wirtschaftlicher und politischer Hinsicht aus.

Es kann für keinen Deutschen überraschend kommen, dass die Völker die militärische, wirtschaftliche und politische Macht des kriegslüsternen deutschen Imperialismus und der Nazipartei,

die die brutale Unterwerfung der anderen Völker unter die deutsche "Herrenrasse" als ihr Ziel betrachten, zu brechen entschlossen sind.

Auch wir Deutschen können erst wieder ein Leben friedlichen Schaffens beginnen, können erst wieder an menschliches Glück denken, wenn wir von denen frei werden, für die wir nichts anderes als Werkzeuge ihrer Eroberungskriege sind.

Die Entmachtung dieser nazistischen Welteroberer wäre allerdings Aufgabe des deutschen Volkes selbst gewesen.

Unser Volk hat sich jedoch nicht als fähig und stark genug erwiesen, der kriegstollen Nazihände in den Arm zu greifen und diesen Krieg mit seinen fürchterlichen Verbrechen zu verhindern. Also ist es verständlich, dass die Völker Garantien gegen erneute Eroberungskriege der deutschen Plutokraten haben wollen. Doch wird unser Volk in dem Masse, indem es selbst aktiv gegen das Naziregime auftritt und aus eigener Kraft die Herrschaft der deutschen Imperialisten endgültig niederbricht, auch seine Souveränität in militärischer, wirtschaftlicher und politischer Beziehung wiedererlangen.

Die demokratischen, freiheitlichen

Die demokratischen, freiheitlichen

und friedliebenden Kräfte des deutschen Volkes sind allein fähig und berufen, diese Erneuerung der Nation zu verwirklichen.

Gleichfalls enthielt die Rede Stalins nicht eine Spur von Hass gegen uns Deutsche, weil wir Deutsche sind. Man erinnere sich an die hassgeifernden Ergüsse der Naziführer gegenüber den Russen und vergleiche damit die Worte des sowjetischen Staatsmannes: "Die Sowjetmenschen hassen die deutschen Landräuber nicht deshalb, weil sie Menschen einer fremden Nation sind, sondern deshalb, weil sie unserem Volk und allen freiheitsliebenden Völkern unermessliches Leid und Elend gebracht haben."

Sollte eine solche Haltung für uns Deutsche nicht Anlass zu ernstem, sehr ernstem Nachdenken sein? Wenn die ganze Welt gegen das Deutschland Hitlers und Himmlers mit Hass erfüllt ist, so kann sich niemand wundern. Aber ist es uns Deutschen nicht in die Hand gegeben, diese Mauern des Hasses, die wir selbst aufgerichtet haben, wieder abzutragen? Gehasst werden wir den anderen Völkern als Okkupanten, Herrenmenschen und Unterdrücker gegenüber getreten sind. Hören wir auf, das zu sein! Wir haben nach den Erfahrungen mit dem Verhalten der Sowjet-Regierung gegenüber dem Nationalkomitee "Freies Deutschland" guten Grund, darauf zu rechnen, dass uns we der das russische, noch die anderen Völker eine helfende Hand verweigern werden, wenn wir aus tiefster, innerer Ueberzeugung eine endgültige und aufrichtige Abkehr vom Wege imperialistischer Gewaltpolitik, von der Politik der Unterdrückung anderer Völker vollziehen.

.....

Himmler in seiner Rede vor dem Volksturm:

"Die Führer der vereinten Nationen haben in ihren Reden öffentlich die Vernichtung des deutschen Volkes proklamiert."

Ueber die Behandlung Deutschlands nach dem Kriege erklärte Churchill am 22.2.44.:

"Ich erkläre hiermit, dass der Ausdruck 'Bedingungslose Kapitulation' nicht bedeutet, dass das deutsche Volk unterdrückt werden soll."

Roosevelt am 21.10.44.:

"Wir werden mit den Naziverschwörern in keiner Weise verhandeln und ihnen auch nicht den geringsten Einfluss auf den Regierungsapparat lassen. Wir erheben aber keine Anklage gegen das deutsche Volk als solches."

Stalin am 6.11.44.:

"Die Menschen des Sowjet-Landes hassen die deutschen Okkupanten nicht deshalb, weil sie Menschen einer fremden Nation sind, sondern deshalb, weil sie über unser Volk und anderen Völker unermessliches Leid und Elend gebracht haben."

Bereits am 6.11.42. erklärte Stalin:

"Eine solche Aufgabe wie die Vernichtung Deutschlands haben wir nicht und können wir auch nicht haben, denn es ist unmöglich Deutschland zu vernichten, so wie es unmöglich ist, Russland zu vernichten. Aber den Hitlerstaat vernichten, das kann man und muss man."

.....

In Kürze: Nach der Vernichtung des faschistischen Regimes und dem Einmarsch der Alliierten in Paris wurden in ganz Frankreich die Lebensmittelrationen erhöht. Die wöchentliche Brotration wurde von 2100 auf 2400 gr heraufgesetzt, die Fettration von 42 auf 92 Gramm, die Fleischrationen wurden fast verdreifacht und zwar von 90 auf 250 Gramm.

In den von der Wehrmacht geräumten Gebieten Polens verbesserte sich die Lebensmittellage augenblicklich. So ist z.B. in Lublin nur noch das Brot rationiert, während alle anderen Lebensmittel markenfremd sind.

Eine neue Dolchstoßlegende .

Die "Führerproklamation" ist voller Lügen und Entstellungen. Es ist einfach unmöglich auf alle einzugehen, deshalb sei nur eine herausgegriffen.

Um den "Strategen" Hitler und seine imperialistischen Hintermänner von der Schuld an den grossen deutschen Niederlagen reinzuwaschen schrieb man in der Proklamation, dass der Verrat der Verbündeten Deutschlands Schuld daran sei, dass der Krieg nun an Deutschlands Grenzen stehe. Also wieder ein Dolchstoß, aber diesmal von aussen! Und wie war das alles in Wirklichkeit? Bei Stalingrad fing es an, da vernichteten die Russen die 6. Armee, dann zerhackten die Engländer das Afrikakorps, das italienische Imperium ging kaputt und Sizilien ging verloren. Erst als den Italienern diese Niederlagen die Hoffnungslosigkeit der hitlerschen Sache zum Bewusstsein brachten, kapitulierten sie.

Rumänien und Bulgarien beendeten den Krieg erst als die Rote Armee die deutschen Heere bis tief in den Balkan hinein zurückgezwungen hatte und Hitler sich ausser Stande erwies den Vormarsch der Roten Armee zu stoppen.

Finnland kapituliert erst als seine Lage durch die deutschen Niederlagen im baltischen Raum vollständig hoffnungslos geworden war.

Wenn auch Truppenteile der Verbündeten hier und dort versagt haben, so erklärt dieses doch keinesfalls die grosse militärische Katastrophe u.a. an der russischen Zentralfront im Sommer 44 und den blitzartigen Zusammenbruch des "einmaligen und stärksten Festungswalles aller Zeiten" des Atlantikwalles.

Man muss der Wahrheit gemäss feststellen: Hitler verlor in Ost, Süd und West die kriegsentscheidenden Schlachten und deshalb brachen die Verbündeten zusammen. Die grosse Nazilüge vom "Verrat" der Verbündeten als Ursache der deutschen Niederlagen, kann an den historischen Tatsachen nichts ändern, aber sie kann eine falsche und ungerechte Verbitterung in das deutsche Volk tragen gegen Völker, die doch selbst nur das Opfer der verfehlten Kriegsspekulationen Hitlers und des deutschen Imperialismus wurden.

Soldat spricht zu Soldat. Immer häufiger geschieht es, wenn ein Kamerad sich auf Urlaub oder einer Dienstreise befindet, dass ihm die Frage gestellt wird: "Wie lange wollt Ihr eigentlich noch mitmachen?" Mit dieser Frage wird die ganze Tragik des Volkes, die z.Teil in einer Hoffnungs- und Mutlosigkeit zum Ausdruck kommt aufgerollt. Der weitaus grösste Teil des Volkes hat die Nase voll von Hitler und seinem Krieg. Und doch gelingt es noch immer einer kleinen Minderheit die Weiterführung des Krieges zu erzwingen.

Wenn die Familien in der Heimat obige Frage an die Soldaten stellen, so sicher aus der Einstellung heraus, dass die Wehrmacht der Träger des Kampfes an den Fronten und weil die Wehrmacht im Besitze von Waffen ist. Damit ist auch die Verantwortung der Wehrmacht für die Beendigung des Krieges und die Rettung des Reiches ins richtige Licht gerückt. Die Erkenntnis, dass der Krieg von uns beendet werden muss, verpflichtet.

Gross ist bereits die Schar der Männer die aufklärend und organisierend wirken im Sinne des NK "Freies Deutschland". Aber noch viel grösser ist die Zahl jener, die, obwohl sie bereits von der Aussichtslosigkeit des Krieges überzeugt sind noch keinen Ausweg aus der Misere sehen. Diesen Kameraden Weg und Ziel zeigen ist notwendig. Wir müssen mit ihnen sprechen und sie bewegen, sich gleich uns, in Gruppen des NKFD zusammenzuschliessen.

Was ist da los ?

Am 9. Nov. hat Hitler entgegen seiner Gewohnheit nicht gesprochen. Statt dessen gab es 4 Tage später eine schriftliche Proklamation. Was ist denn da eigentlich los? Jeder kann doch leicht ausrechnen, dass das mit dem keine Zeit haben nur eine faule Ausrede sein muss, hinter der sich andere und sicherlich ernsthafte Dinge verstecken. Das Schreiben einer solchen Proklamation erfordert mehr Zeit als eine halbstündige Radiorede, die direkt vom Führerhauptquartier auf alle deutschen Sender übertragen werden konnte. Die kurz hinterher gegebene offizielle Erklärung Hitler sei bei bester Gesundheit, trotzdem niemand das Gegenteil behauptet hatte, macht die Sache

nur noch mystischer. Und nun schwirren die Gerüchte: Hitler sei tot. Andere sagen: Er leide an Verfolgungswahn. Die Unruhe unter den Soldaten ist so gross, dass sie an der Gültigkeit ihres Fahneneides zweifeln. Die Kampf-moral ist dadurch bedeuten geschwächt. Die 3 Heerführer der Ostfront: Schörmer, Friesner und Reinhardt sahen sich daher in einem Memorandum an das OKW veranlasst zu verlangen, dass den Soldaten darüber Mitteilung gegeben würde, was mit Hitler geschehen sei.

Wiedergutmachung ist billiger als Krieg!

Die Wiedergutmachung der in den von Hitler überfallenden Ländern angerichteten Schäden wird dem deutschen Volk die Möglichkeit geben, wieder ein gleichberechtigtes Mitglied der europäischen Völkerfamilie zu werden. Goebbels behauptet, dass diese Wiedergutmachung den Ruin der deutschen Volkswirtschaft bedeuten würde. Als angeblichen Beweis führt er die Waffenstillstandsverträge zwischen den Alliierten einerseits, Finnland und Rumänien andererseits an.

Wir stellten schon früher fest, dass die Warenlieferungen in Höhe von 300 Mill. \$ (Dollar) die Finnland und auch Rumänien an Russland zu leisten haben, die angerichteten Verwüstungen nur zu einem Teil ersetzen können. Betrachtet wir das jährliche Volkseinkommen Finnlands: 1938, das letzte Jahr für das uns Zahlen vorliegen, betrug die gesamte finnische Produktion 14 Milliarden Finnmark. Nun erzeugte Finnland in den an Russland abgetretenen Gebieten etwa 12,5 bis 13% dieser Summe. Es bleibt also dem jetzigen Finnland auf Basis der Preise von 1938 ein Produktionsstand von 12,2 Milliarden FM. Die 300 Mill. \$ sollen in 6 Jahren, jährlich 50 Millionen, abgetragen werden. Der Umrechnungskurs war damals so wie heute 49,35 FM für 1 \$. 50 Mill. \$ entsprechen also 2,5 Mrd. Finnmark. Das wären ca. der fünfte Teil der finnischen Jahresproduktion. Valutaschwankungen - z.B. Abwertung der Finnmark - können die Höhe der Warenlieferungen nicht beeinflussen, da die Preise in Gold-dollar festgesetzt sind.

Finnland führt also 6 Jahre lang ein Fünftel seines Volkseinkommens als teilweisen Ersatz des von ihm angerichteten Schadens ab. Was aber presst Hitler z.B. aus Dänemark heraus, ohne dass dieses Land uns das geringste Leid zugefügt hat? Nun, Hitler hat aus dem dänischen Volk im Laufe der 4½ Jahre Besetzung rund 6,7 Mrd. Kronen in Waren und Arbeitsleistungen herausgepresst, für die keine Gegenleistung an Dänemark erfolgte, oder rund 1,5 Mrd. Kronen pro Jahr. Das Volkseinkommen betrug im Jahre 1942 6,7 Mrd. Kronen, d.h. Hitler hat Dänemark beinahe ein Viertel seines Volkseinkommens in jedem Jahre der 4½ jährigen Besetzung gestohlen.

Also: Für gerechte Wiedergutmachung muss Finnland ein Fünftel seines Volkseinkommens in Anspruch nehmen - für die Kriegsführung des verhassten Nazi-regimes wird Dänemark 22,4% seiner Erzeugung abgepresst! Davon erzählt die Propaganda unserem Volke nichts.

Für Finnland, das einen geringeren Teil seines Volkseinkommens zur Heilung der von ihm verursachten Schäden hergibt brauchen wir also wirklich keine Sorge zu nähren. Jedenfalls steht Finnland sich jetzt erheblich besser, als im Kriege an Hitlers Seite. Denn dieser Krieg dürfte auf jeden Fall die Hälfte und nicht nur ein Fünftel des Volkseinkommens verschlungen haben, wenn wir die Verhältnisse des industriell weit mehr entwickelten Deutschland zugrunde legen.

Das deutsche Volkseinkommen war im Jahre 1941 gleich rund 141 Mrd. Mark, die Kriegsausgaben betragen in diesem Jahre trotz der vorher gemachten riesigen Kriegsbeute rund 90 Mrd. Mark. Die Kriegsausgaben schluckten also weit mehr als die Hälfte des deutschen Volkseinkommens.

Diese erschreckende Wahrheit, dass der verfluchte Hitlerkrieg neben all dem teuren deutschen Blut mehr als die Hälfte unseres Volkseinkommens verzehrt - darüber verliert der Vielschwätzer Goebbels kein Sterbenswörtchen.

Sofortiger Friede - das heisst Schluss mit der wahnwitzigen Verschleuderung des Volksgutes. D.h. Wiedergutmachung, aber auch Wiederaufbau.